



Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chat mit ParlamentarierInnen am 07.03.2013

Thema: „Europa“

Moderatorin> Guten Morgen, liebe ChatterInnen im heutigen Online-Chat zum Thema „Europa“!

Moderatorin> Wir begrüßen heute eine 4. Klasse des BRG Pichelmayergasse in Wien sowie eine 5. Klasse des BG/BRG Gmunden.

Moderatorin> Außerdem sind heute auch 5 ParlamentarierInnen vertreten. Wir begrüßen Petra Bayr von der SPÖ, Hermann Gahr von der ÖVP, Werner Neubauer vertritt die FPÖ, Bruno Rossmann die Grünen und Wolfgang Spadiut vertritt das BZÖ. Herzlich Willkommen!

Moderatorin> Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den einzelnen PolitikerInnen 10 Minuten Redezeit zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Es beginnt das BRG Pichelmayergasse Fragen zu stellen, danach ist Gmunden an der Reihe und so weiter.

Moderatorin> In der zweiten Runde ändert sich der Ablauf ein wenig: Das OÖ beginnt damit, eine Hauptfrage an die PolitikerInnen zu stellen. Danach ist Wien mit ihrer Hauptfrage an der Reihe. Jede Schule hat zehn Minuten Zeit, sich mit den PolitikerInnen auszutauschen.

Moderatorin> Abschließend wird es noch eine offene Chatzeit geben.

Moderatorin> Bitte beachtet während des Chats die Nettiquette! Außerdem ist darauf zu achten, dass die Reihenfolge eingehalten wird und immer nur eine Frage im Raum steht.

Moderatorin> Gut, damit sind wir startklar!

bayr_spö> und auch eine Frage von mir: Was bedeutet Europa für euch?

brg_pichelmayergasse_2> Frieden,

brg_pichelmayergasse_5> Gemeinschaft vieler länder

brg_gmunden_5> Sicherheit

brg_pichelmayergasse_4> Gemeinschaft und zusammenleben

bayr_spö> seh ich auch so!

Moderatorin> Bitte die SchülerInnen aus Wien nun um ihre erste Frage!

brg_pichelmayergasse_1> Unsere Frage lautet: Soll der Euro weiter die Währung der EU Staaten sein?

bayr_spö> ich denke schon, sofern alle wirtschaftlich mitkönnen, was vielleicht nicht für alle Länder der Fall sein wird

brg_pichelmayergasse_5> für welche Länder?

bayr_spö> möglicherweise für jene Länder nicht, die große wirtschaftliche Probleme haben, wie Griechenland

bayr_spö> die könnten sich eventuell leichter tun, wenn sie zurück zur Drachme gehen

brg_pichelmayergasse_5> danke für die Antwort

brg_pichelmayergasse_4> Wir haben noch eine Frage: Welchen Vorteil Haben Wir Jugendliche von der EU?





bayr_spö> die schon von euch erwähnten wie Frieden, Gemeinschaft, Sicherheit
bayr_spö> aber darüber hinaus auch auf jeden Fall das freie Reisen,
bayr_spö> EU Programme für SchülerInnen und StudentInnen
bayr_spö> Austausch von SchülerInnen und StudentInnen bei der Ausbildung
Moderatorin> Eine kurze Frage geht sich noch aus.
brg_pichelmayergasse_1> Was halten Sie vom Pferdefleischskandal
bayr_spö> großes Problem!
bayr_spö> weil mit dem Pferdefleischskandal klar geworden ist, dass es so gut wie unmöglich ist, nachzuvollziehen, woher unsere Nahrung wirklich kommt

brg_gmunden_1> Unsere erste Frage: Aus welchem Grund werden z.B. griechische Lehrlinge im österreichischen Gastgewerbe angestellt, obwohl die Jugendarbeitslosigkeit in Österreich steigt?

Moderatorin> Danke, die erste Frage aus OÖ steht nun auch im Raum.

bayr_spö> Vielleicht finden sich keine ÖsterreicherInnen, die diese Ausbildung machen wollen?

bayr_spö> ich denke, das sind sicher nur ganz wenige (Sprachprobleme und so)

bayr_spö> und es ist ein bissl eine "Wirtschaftshilfe", wenn einige wenige junge GriechInnen eine Ausbildung bekommen

Moderatorin> Bitte um eine Nachfrage oder eine weitere Frage aus Gmunden an Frau Abg. Bayr.

brg_gmunden_1> Danke, nun unsere zweite Frage: Viele Österreichische Universitäten sind überfüllt, wieso kann Österreich nicht verhindern, dass z.B. so viele deutsche Studenten nach Österreich kommen um ihren Numerus Klausus zu umgehen?

bayr_spö> Das ist in der Tat ein großes Problem

bayr_spö> vor allem, weil wir aufgrund des großen Zulaufs aus Deutschland in manchen Fächern Eingangsprüfungen machen mussten.

bayr_spö> Ich glaube, wir sollten nur auf keinen Fall den deutschen Weg gehen und in Österreich auch einen Numerus Clausus einführen

brg_gmunden_1> Was haben Sie als Regierungspartei für Möglichkeiten zur Lösung des Problems?

bayr_spö> Auf EU Ebene darauf dringen, dass das Problem dort geklärt wird.

bayr_spö> aufgrund der Nicht-Diskriminierung von anderen EU-StaatsbürgerInnen können wir uns alleine nicht dagegen verwehren.

bayr_spö> da kann es nur eine europäische Lösung geben.

brg_gmunden_1> Ist schon eine Lösung in Sicht?

bayr_spö> es wird seit Jahren verhandelt, Lösung sehe ich leider momentan keine!

Moderatorin> Danke für die Antworten. Wir wechseln nun wieder nach Wien! Bitte um eure erste Frage an Hrn. Abg. Gahr von der ÖVP!

brg_pichelmayergasse_2> Was denken sie über die vielen weggeschmissenen Lebensmittel?

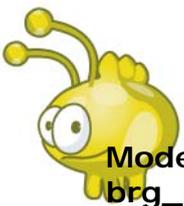
gahr_övp> ein Ergebnis der Konsumgesellschaft...

gahr_övp> lebensmittel sind ein kostbares gut...

gahr_övp> weniger ist mehr denke ich

gahr_övp> kaufe qualität aus der region, damit leistet man einen beitrag für die umwelt und die landwirtschaft





Moderatorin> Bitte um eine weitere Frage aus Wien!

brg_pichelmayergasse_2> Auf was legen sie Wert bei der Europäischen Verkehrspolitik

gahr_övp> dass zukünftig verstärkt der verkehr von der straße auf die schiene verlagert wird...

gahr_övp> es kann nicht sein, dass waren aller art quer durch europa transportiert werden...

gahr_övp> es braucht neue strategien und wege, um den transit mit waren einzudämmen...

gahr_övp> soweit meine meinung

Moderatorin> Danke für die Antworten. Wir wechseln wieder nach Gmunden.

brg_gmunden_2> Unsere erste Frage wäre: Auf Ihrer Homepage schreiben Sie, dass Sie eine lückenlose, EU – weite Datenbank zur Rückverfolgung, woher die Zutaten der Lebensmittel kommen, einführen wollen.

Wie sicher halten Sie jene Datenbank und könnte sie uns sicher von solchen Skandalen wie derzeit bewahren?

gahr_övp> es geht um nachvollziehbarkeit, woher und unter welchen bedingungen lebensmittel produziert werden und verarbeitet werden...

gahr_övp> absolute sicherheit gibt es leider so und so nicht...

gahr_övp> jedoch geht es um prävention...

brg_gmunden_2> Hilft uns das ?

gahr_övp> es braucht aufgrund der skandale sicherheit für die konsumenten und eine datenbank würde, denke ich, schon helfen

Moderatorin> Danke für die Antwort. Es geht sich noch eine weitere Frage aus Gmunden aus!

brg_gmunden_2> vielen Dank, noch eine kurze Frage: Sollten Ihrer Meinung nach auch schon die Bauern, die das Vieh halten, strenger kontrolliert werde

gahr_övp> die bauern werden jetzte schon sehr strenk kontrolliert...

gahr_övp> jedes tier wird z.b. gekennzeichnet und damit gibt es eine nachverfolgbarkeit...

gahr_övp> wichtig ist auch, dass die kontrolle dieser systeme funktioniert...

gahr_övp> nur so gewinnen wird das vertrauen der konsumenten zurück

brg_gmunden_2> Wie kann es immer noch sein, dass in Lebensmittel teilweise noch antibiotiker gefunden werden

gahr_övp> das ist ein ausfluss der massentierhaltung denke ich

brg_gmunden_2> Danke !

Moderatorin> Wir wechseln nun nach Wien. Bitte um eure erste Frage an Hrn. Abg. Neubauer von der FPÖ!

brg_pichelmayergasse_3> brg Gmunden hat vorher schon Verkehrspolitik angesprochen. Wie kann man Projekte zur Verbesserung der Verkehrspolitik finanzieren?

neubauer_fpö> die finanzierung von EU-Verkehrsprojekten wird immer schwieriger, siehe Brenner-asis-Tunnel

brg_pichelmayergasse_3> was waren die Schwierigkeiten dabei?

neubauer_fpö> die Länder sind meist hoch verschuldet, da sind Prioritäten zu setzen, aber z.B. Deutschland hat noch keine Autobahn-Vignette, da sehe ich eine Möglichkeit...





neubauer_fpö> Länder übergreifend heißt auch verschiedene gesetzliche Grundlagen, Grundablösungen etc...

neubauer_fpö> in Österreich haben wir schon da Problem der Aufrechterhaltung von Nebenbahnen

neubauer_fpö> die Menschen pendeln lieber mit dem Auto und stehen dann lange im Stau, dafür erhalten sie noch Pendlerpauschale, eine Unterstützung für das öffentliche Verkehrsmittel wäre gescheiter

Moderatorin> Gibt's eine weitere Frage aus Wien? Eine ganz kurze Frage ginge sich noch aus.

brg_pichelmayergasse_3> was würden sie gegen die Schulden der EU staaten unternehmen?

neubauer_fpö> ich würde sie hinsichtlich ihrer Schulden an die eingegangenen Verträge erinnern und diese einmahnen und sanktionieren

neubauer_fpö> Budgetüberschreitungen sind nach EU-Recht max. bis 3% erlaubt. Die ersten, die dagegen verstoßen haben waren Deutschland und Frankreich

Moderatorin> Danke! Wir wechseln nach OÖ.

brg_gmunden_3> Unsere Frage lautet: Wie viele Mitgliedstaaten soll die EU ihrer Meinung nach haben bzw. wie weit soll die Erweiterung in Osteuropa gehen?

neubauer_fpö> die EU sollte die Erweiterungspläne nur noch zu jenen Staaten überdenken, die sich diese EU auch leisten können...

brg_gmunden_3> Welche sind das ihrer Meinung nach?

neubauer_fpö> EU-Staaten wie Kroatien und aus ehem. Jugoslawien sollten angedacht werden, dann muss Schluss sein

brg_gmunden_3> Danke !

Moderatorin> Eine Nachfrage dazu? Ansonsten bitte um eine weitere Frage aus OÖ!

brg_gmunden_3> Unsere Zweite Frage: Da es schon seit Jahren Diskussionen über den Eintritt der Türkei in die EU gibt. Unter welchen Voraussetzungen soll der Beitritt erfolgen?

neubauer_fpö> zu keiner Voraussetzung. Türkei ist nur zu 7% EU, das ist uns zu wenig

neubauer_fpö> Kooperationsvertrag ja, Beitritt nein

neubauer_fpö> Ausserdem: Vor Bitritt müste das Volk befragt werden

brg_gmunden_3> Danke!

brg_gmunden_3> Die Flüchtlinge werden meistens von den südlichen Ländern aufgenommen. Gibt es Strategien in denen die Flüchtlinge auf alle EU-Staaten gerecht verteilt werden?

neubauer_fpö> derzeit offenbar nicht, trotz eindeutiger Regelung - sichere Drittstaaten - gelangen immer wieder Flüchtlinge nach Österreich. Das System funktioniert nicht

Moderatorin> Bitte die SchülerInnen aus Wien nun um ihre erste Frage an Hrn. Abg. Rossmann!

brg_pichelmayergasse_4> Großbritannien will 2017 eine Volksabstimmung machen, ob sie weiterhin bei der EU bleiben. Wie wollen Sie Politiker aus Großbritannien überzeugen, dass es nicht so weit kommt?





rossmann_diegrünen> Es gibt davor noch Wahlen in Großbritannien, ob Cameron dann noch regiert?

rossmann_diegrünen> Die Konservativen und bes. ihr europasektttischer Flügel werden hoffentlich nicht mehrheitsfähig bleiben

brg_pichelmayergasse_4> Ok, glauben Sie das es soweit kommt? Und wenn ja was wollen Sie dagegen unternehmen?

rossmann_diegrünen> Wenn das trotzdem der Fall ist, wird man das Ergebnis der Volksabstimmung abwarten müssen und den Willen des britischen Souveräns wohl oder übel akzeptieren. Vielleicht kein Beinbruch

Moderatorin> Danke, bitte um eine nächste Frage aus Wien.

brg_pichelmayergasse_4> Dankeschön ! Wie stehen Sie zu der großen Armut in vielen EU-Staaten?

rossmann_diegrünen> Ich finde, da muss massiv mit allen Mitteln gegengesteuert werden, mit diesem Sparkurs geht das sicher nicht...

rossmann_diegrünen> Die Folgen der Krise müssen von den Verursachern bezahlt werden und nicht von den Armen und Arbeitslosen

brg_pichelmayergasse_4> Da gebe ich ihnen recht!

rossmann_diegrünen> Verursacher der Krise ist die Finanzindustrie, das sind Banken, Hedgefonds, private equity fonds, Spekulanten

Moderatorin> Danke! Wir müssen ein bisschen auf die Zeit schauen und wechseln nun wieder nach OÖ.

brg_gmunden_4> Der Arm – Reich Unterschied in der EU nimmt immer mehr zu. Welche Strategien hat die EU um die soziale Schere zu verringern? Was kann Österreich dazu beitragen?

rossmann_diegrünen> Die EU formuliert leider bisher nur Ziele, die sich aber finanziell im neuen EU-HAushalt nicht niederschlagen, da müsste viel mehr Geld für diesen Bereich in die Hand genommen werden

brg_gmunden_4> Und was kann Österreich dazu beitragen?

rossmann_diegrünen> Österreich sollte sich für die Durchsetzung einer europäischen Arbeitslosenversicherung einsetzen

rossmann_diegrünen> Die Grünen treten für eine europäische Grundsicherung, Mindestlöhne etc. ein

brg_gmunden_4> Woher soll das Geld kommen?

rossmann_diegrünen> Aus einer europaweiten Finanztransaktionssteuer, die diesen Namen verdient, Umweltabgaben, Steuern auf Vermögen, deren Konzentration wesentlich zur Entstehung

brg_gmunden_4> Wie groß schätzen Sie die Chance ein, dass es zu der Finanztransaktionssteuer kommt?

rossmann_diegrünen> Es gibt jetzt einen Vorschlag mit sehr hoher Umsetzungswahrscheinlichkeit für 11 Mitgliedstaaten

brg_gmunden_4> Danke!

rossmann_diegrünen> Die Grünen sind europaweit sehr gut vernetzt und werden weiterhin dafür kämpfen

Moderatorin> Nach Beantwortung dieser Frage sind wieder die SchülerInnen aus Wien an der Reihe!

brg_pichelmayergasse_5> Wie kommt man zu einer Entscheidung in der EU, wenn die Mitgliedsstaaten unterschiedliche Meinungen zu einem Thema haben?





spadiut_bzö> Mit langwierigen Verhandlungen und Zugeständnissen an die Verweigerer, wie Großbritannien gezeigt hat.

brg_pichelmayergasse_5> Wer ist zuständig für solche Verhandlungen?

spadiut_bzö> der EU-Präsident und seine Kommissäre

brg_pichelmayergasse_5> Vielen Dank. Eine weitere Frage: Kann die EU einen Krieg verhindern und wie ist dies möglich?

spadiut_bzö> die EU kann keinen Krieg verhindern

spadiut_bzö> höchstens innerhalb der EU,

Moderatorin> Danke, wir wechseln nun wieder nach Gmunden.

brg_gmunden_5> Unsere erste Frage an Herrn Abg. Spadiut lautet: Mit welchen Strategien will das BZÖ die Zukunft bestreiten, um die Schuldenkrise der EU zu bewältigen?

spadiut_bzö> wir brauchen ein Europa der 2 Zonen. Eine Zone mit wirtschaftlich starken Ländern und einem harten Euro und eine mit den schwächeren Ländern mit dem Euro Light

brg_gmunden_5> sollen alle einen Euro bekommen?

spadiut_bzö> wer sich den Euro leisten kann, soll ihn bekommen. Es geht aber auch ohne

brg_gmunden_5> was versteht man unter Euro Light

spadiut_bzö> der hat am Finanzmarkt nicht die Zahlungskraft wie der harte

brg_gmunden_5> 2. Frage: Österreich bekommt Bonuszahlungen, die im neuen Budget abgeschafft werden sollen. Was kann man dagegen unternehmen?

spadiut_bzö> Österreich hat mit den schwachen Verhandlungen unserer "Regierer" die Chance verpasst. Wie es geht hat der Engländer gezeigt

brg_gmunden_5> sollte Österreich mit dem Austritt drohen?

spadiut_bzö> jede Drohung ist in Ordnung, wenn sie zielführend ist

moderatorin> Wir müssen ein bisschen auf die Zeit achten.

moderatorin> Daher wechseln wir jetzt in die zweite Fragerunde.

moderatorin> ÖÖ bleibt am Zug und stellt ihre erste Hauptfrage, die sich an alle Abgeordneten zugleich richtet!

brg_gmunden_4> Laut Presseberichten befindet sich die „Arbeitslosigkeit in der EU auf neuem Höchststand.“ Welche Maßnahmen würde Ihre Partei vor allem gegen die steigende Jugendarbeitslosigkeit setzen?

bayr_spö> wir haben gerade im Zuge der Budgetverhandlungen auf EU-Ebene einen Jugendausbildungsfonds durchgesetzt

bayr_spö> in Ö ist ja die Jugendarbeitslosigkeit im EU-Schnitt am geringsten.

gahr_övp> vorrangig muss in Ausbildung und Arbeitsmarktpolitik für junge Menschen zu investieren...

rossmann_diegrünen> Umsetzung der Jugendbeschäftigungsgarantie nach ö. Vorbild in ganz Europa, dafür muss das notwendige Geld bereitgestellt werden

bayr_spö> wir haben da also durchaus was, was die anderen Länder uns nachmachen können 😊

spadiut_bzö> wir müssen mehr Arbeitsplätze schaffen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU liegt bei 50%

rossmann_diegrünen> Nach derzeitigen Plänen des neuen EU-Haushalts werden pro Jugendlichen Arbeitslosen lediglich 150€ pro Jahr zur Verfügung gestellt, das ist viel zu wenig





gahr_övp> österreich ist vorreiter, zum glück liegt die jugendarbeitslosigkeit sehr niedrig...

bayr_spö> ja, das wird sich mit dem nächsten Budget ändern! Nach oben!

brg_gmunden_2> Was meinen Sie mit Arbeitsmarktpolitik, Herr Gahr ?

rossmann_diegrünen> Tatsächlich bräuchte es jährlich € 15 Mrd. für alle Staaten der EU

gahr_övp> das ist auch ein ergebnis unserer positiven wirtschaftsentwicklung...

spadiut_bzö> jeder arbeitslose ist einer zu viel

rossmann_diegrünen> Und nicht wie derzeit vorgesehen 6 Mrd. € für 7 ! Jahre

neubauer_fpö> die Arbeitsplätze schaffen nicht Politiker, sondern die Wirtschaft

bayr_spö> Die Situation in südlichen Ländern ist für unge Menschen wirklich bedrohlich.

bayr_spö> dara wollen wir etwas ändern

neubauer_fpö> Politiker schaffen höchsten Rahmenbedingungen

brg_gmunden_4> woher soll das Geld kommen Herr Rossmann ?

spadiut_bzö> die eu soll das geld nicht in die banken stecken sondern den betriebe zur verfügung stellen, dadurch werden arbeitplätze geschaffen

bayr_spö> Politik kann sehr wohl Ausbildungsmöglichkeiten schaffen, siehe Österreich!

brg_gmunden_3> Welche Rahmenbedingungen würden Sie vorschlagen, Herr Neubauer?

spadiut_bzö> jugendliche wollen arbeiten und nicht von almosen leben

brg_gmunden_5> das wäre durchaus eine gute Option Herrn Abg. Spadiut.

rossmann_diegrünen> Aus der Finanztransaktionssteuer, Umweltabgaben, Vermögenssteuern, Umschichtungen im EU-Budget

neubauer_fpö> das Problem der Finanztransaktions-Steuer ist, dass es eine eingenommene Geld voraussichtlich nicht zweckgebunden verwendet wird

neubauer_fpö> und auch nicht für Soziales in Österreich z.B.

rossmann_diegrünen> Weniger Geld für die Agroindustrie und mehr Geld für die Zukunft der Jugend

bayr_spö> Mit der Ausbildungsgarantie haben wir in Österreich die Chance für jeden einzelnen jungen Menschen geschaffen, eine Ausbildung bekommen zu können.

gahr_övp> kollege rossmann, aber genug geld bitte für unsere kleinstrukturierte landwirtschaft!

spadiut_bzö> was hilft ie ausbildung wnn ich keine arbeit finde

rossmann_diegrünen> Die politische Entscheidung über die Verwendung der Finanztransaktionssteuer ist noch nicht getroffen worden

neubauer_fpö> eine Idee wäre, die Korruptionsgelder - derzeit 5 Milliarden zu verwenden... 😊

bayr_spö> Ohne Ausbildung ist die Wahrscheinlichkeit, einen Job zu finden, bedeutend geringer!

brg_gmunden_3> also ist die 'EU chancenlos 'Herr Neubauer?

bayr_spö> und wir sind ja nicht zufällig auch die in der EU, die die geringste Jugendarbeitslosigkeit haben

rossmann_diegrünen> Ha, ha weil die Korruptionsgelder auf der Straße liegen, siehe Kärnten Hypo!





neubauer_fpö> nein, es liegt an den verschiedenen Interessen der Länder, die EU ist keine USA

brg_gmunden_1> was wäre denn die ideale ausbildung für sie frau bayr?

neubauer_fpö> nein bei der Kommunal-Kredit Bank - 7 Milliarden Euro

rossmann_diegrünen> Aber die Jugendarbeitslosigkeit ist auch bei uns deutlich höher als vor Ausbruch der krise

bayr_spö> eigentlich eine schulische, mit vielen praktischen Einheiten

bayr_spö> So wie wir das schon in vielen berufsbildenden Schulen haben.

rossmann_diegrünen> Das Geld an die Kommunal-Kredit AG ist unwiderbringlich verloren

neubauer_fpö> wir müssen auch versuchen, neuen Entwicklungen zu entsprechen und rechtzeitig reagieren, z.B. bei der Pflege

brg_gmunden_5> was würden die einzelnen Parteien gegen die Finanzkrise unternehmen?

rossmann_diegrünen> Danke ans aktive brg-gmunden!

neubauer_fpö> Danke für die Feststellung, Kollege Rossmann, das von der Hypo nämlich nicht

brg_gmunden_1> aber wenn man nun in eine schule geht die keine berufliche Ausbildung fördert sondern auf grundwissen spezialisiert ist?

spadiut_bzö> wir haben jede menge ausgebildeter jugendlicher, seien es arbeiter oder akademiker, die keine arbeit finden weil die wirtschaft am boden liegt. die muss man stärken, dann kommt das andere von lbst

bayr_spö> Die Transaktionssteuer wirklich auf die gesamte EU ausdehnen, im ersten Schritt.

rossmann_diegrünen> Scharf Regulierungsvorschriften der Finanzmärkte, Grüne Investitionen forcieren, in Bildung und Forschung investieren

bayr_spö> und wirklich wirksam, was die Zügelung der Finanzmärkte betrifft, würde die Transaktionssteuer werden, wenn sie eine globale Steuer ist

neubauer_fpö> das wird es aber nicht spielen...

moderatorin> Danke für die rege Beteiligung in der Fragezeit der OberösterreicherInnen. Wir wechseln nun nach Wien.

moderatorin> Auch diese Hauptfrage richtet sich selbstverständlich an alle Abgeordneten!

brg_pichelmayergasse_1> Österreich hat viele Fördergelder für landwirtschaftliche Bereiche bekommen. Wenn diese gekürzt werden, wie soll in Ö die kleinbäuerlich strukturierte Landwirtschaft bestehen können?

gahr_övp> nationale kofinanzierung...

bayr_spö> wir hätten vor 10 Jahren, als wir nur in Ö, Belgien und Frankreich über die Transaktionssteuer diskutiert haben, auch nicht gedacht, dass wir heute so weit sind, wie wir sind.

rossmann_diegrünen> Ich will Umschichtungen aus den hohen Mitteln für die Agroindustrie zugunsten der kleinbäuerlichen strukturierten Landwirtschaft...

rossmann_diegrünen> Natürlich vorrangige Förderung für den biologischen Landbau

brg_pichelmayergasse_4> Was meinen Sie mit kofinanzierung ?

spadiut_bzö> die kann nur bestehen, wenn der Bauer für seine Produkte einen fairen Preis erhält. dann braucht er keine Förderung. seine Arbeit muss gerecht entlohnt werden

gahr_övp> es geht auch um Leistungsabgeltung und Entschädigung für Erschwernisse in alpinen Lagen





bayr_spö> Alles, was hilft, die regionale, biologische und gentechnikfreie kleinräumige Landwirtschaft zu fördern, ist aus meiner Sicht gut investiertes Geld

neubauer_fpö> das Problem "Bauer" ist massiv. In den letzten Jahren haben über 90.000 Bauern ihren Betrieb eingestellt

gahr_övp> Österreich muss aus seinem Budget einen Teil der Verluste der EU ausgleichen...

rossmann_diegrünen> Die Umschichtungsgelder sollen generell für den ländlichen Raum verwendet werden (z.B. Bildung, Forschung, Kinderbetreuung) und nicht nur für die Landwirtschaft

neubauer_fpö> die EU-Über-Regulierungen bringen die kleinen Betriebe alle um

neubauer_fpö> Die Förderungen bekommen die falschen Betriebe wie die Fa. Rauch Fruchtsäfte.... 😞

bayr_spö> Frauenprojekte, Kinderbetreuung, Arbeitsplätze, Internet-Anbindung, alles das wäre sinnvoll, um den öffentlichen Raum zu fördern

spadiut_bzö> der Bauer will kein Allmoseempfänger sein. Jeder bekommt für seine Arbeit einen gerechten Lohn, nur der Bauer nicht.

rossmann_diegrünen> Ich sehe nicht ein, warum große Agrarbetriebe in Österreich bis zu 100.000€ Förderung pro Jahr erhalten

bayr_spö> ich denke auch, dass Agrargelder teilweise recht unfair verteilt wurden. Wir brauchen da mehr Transparenz

neubauer_fpö> sehe ich auch so

rossmann_diegrünen> weil auch ArbeitnehmerInnen nicht aus öffentlichen Mitteln ein hohes Einkommen garantiert wird

gahr_övp> die Landwirtschaft hat als erstes eine Transparenzdatenbank eingerichtet...

neubauer_fpö> man hätte (Faymann) bei den EU-Budget Verhandlungen hier viel mehr erreichen können

rossmann_diegrünen> Aber diese Datenbank wurde auf Ö. Druck wieder geschlossen 😞

brg_pichelmayergasse_1> Und wieso?

bayr_spö> Es wurde viel mehr als unter Schüssel errichtet, ich finde parteipolitisches Hick Hack hier nicht besonders produktiv...

rossmann_diegrünen> weil sich die ÖVP vor Transparenz fürchtet

neubauer_fpö> Es ist doch grotesk, dass wir z.B. österreichische Weinbauern zahlenmäßig reduzieren müssen, um gleichzeitig den Fusel aus Amerika zu trinken

gahr_övp> totaler Unsinn, Kollege Rossmann:

<http://www.transparenzdatenbank.at/>

spadiut_bzö> die Transparenz hilft den Bauern aber auch nicht

rossmann_diegrünen> Wo finde ich die Förderungen für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe?

bayr_spö> Transparenz hilft bei der politischen Entscheidungsfindung, an wen Förderungen gehen sollen

neubauer_fpö> das Wort Transparenz führt mittlerweile schon zum Gläsernen Menschen

gahr_övp> einfach den Namen eingeben 😊

spadiut_bzö> ein Bauer bekommt für sein Kalb so viel, wie eine Kalbsleber beim Fleischer kostet. So viel zur gerechten Bezahlung der Bauern

rossmann_diegrünen> Also davon sind wir in Österreich aber noch Lichtjahre entfernt, siehe aktuelle Diskussion über das Informationsgesetz





brg_pichelmayergasse_1> Bei Bürgern würde die Transparenz die Glaubwürdigkeiten von politischen Entscheidungen verbessern

neubauer_fpö> der Preis für landwirtschaftliche, heimische Produkte sind immer noch ein WITZ

bayr_spö> Ich denke auch, dass sich niemand vor Transparenz fürchten sollte, vor allem, wenn es um Steuergelder geht, also das Geld aller BürgerInnen!

rossmann_diegrünen> Eben ausprobiert, bei Familie Berlakovich z.B. funktioniert das nicht

moderatorin> Falls es noch eine weitere Hauptfrage aus Wien gibt, gäbe es noch ein paar Minuten, um diese beantworten zu können.

brg_pichelmayergasse_4> Wie stehen Sie zu dem Problem, dass Treibstoff durch Steuern belastet wird? Soll diese steigen oder nicht ?

neubauer_fpö> ich finde: es reicht

spadiut_bzö> senken

bayr_spö> wir haben verglichen mit unseren Nachbarn relativ niedrige Steuern auf Treibstoff

neubauer_fpö> ein Autofahrer zahlt derzeit bereits 7! Steuern, das langt wohl....

gahr_övp> keine, keine erhöhungen auf treibstoff

bayr_spö> ist auch der Grund, warum viele Transit-LKWs in Österreich tanken. das hat zwei Effekte:

gahr_övp> trifft schon genug menschen...

rossmann_diegrünen> Ökologisches Steuerkonzept der Grünen sieht vor, Öko-Steuern nur dann zu erhöhen, wenn gleichzeitig ein Öko-Bonus an die Menschen zurückfließt

spadiut_bzö> immer die vegleiche mit nachbarländern,wir leben in österreich,da muss es passen,die nachbarländer sind da wurscht

gahr_övp> mit kürzlich beschlossenen pendler-entlastungs-paket haben wir hohen treibstoffpreisen entgegengewirkt

bayr_spö> der positive Effekt: die Finanzministerin verdient dadurch etwa eine Milliarde Euro pro Jahr mehr von der zusätzlichen Mineralölsteuer

neubauer_fpö> vor allem ärmere Menschen und solche, die das Auto zur Erreichung des Arbeitsplatzes täglich benötigen

gahr_övp> ausbau des öffentlichen personennahverkehrs gehört angegangen...

neubauer_fpö> und - wie wird diese Mehreinnahme verwendet?

rossmann_diegrünen> Peak-oil ist erreicht, Ausstieg aus Öl und Gas sind notwendig

bayr_spö> der negative Effekt: dieser in Österreich von Fremden getankte Sprit wird uns negativ auf unsere Teibhausgasbilanz angerechnet.

rossmann_diegrünen> Ausbau der Öffis muss vorangetrieben werden

neubauer_fpö> richtig, Kollegin Bayr

Moderatorin> Danke, wir müssen die zweite Fragerunde nun offiziell beenden und starten in die offene Chatzeit.

Moderatorin> Es besteht für alle SchülerInnen die Möglichkeit, noch offene Fragen loszuwerden.

Moderatorin> Natürlich können auch die PolitikerInnen gern Fragen an die SchülerInnen stellen!

brg_gmunden_2> In wie fern könnte uns der von Ihnen vorgeschlagene Lebensmittelpass vor diversen Lebensmittelskandalen bewahren?





rossmann_diegrünen > Lebensmittelpass ist aus unserer Sicht ein Placebo
spadiut_bzö > der kann vor lebensmittelskandalen nicht schützen nur vermehrte kontrollen und sehr hohe strafen

brg_gmunden_2 > Warum ist der Lebensmittelpas für Sie ein Placebo, Herr Rossmann?

gahr_övp > die grünen wollen ja unbedingt ein neues gütezeichen... dann sind alle noch mehr verwirrt

rossmann_diegrünen > weil die Kennzeichnungspflichten nur mehr verwirren, eine weitere bürokratische Auflage, die das Problem nicht an der Wurzel packen

rossmann_diegrünen > Kleinräumig produzieren, statt über Agro- und Lebensmittelindustrie

brg_pichelmayergasse_5 > Da zur Zeit viele Flüchtlinge in Lampedusa gelandet sind, finden Sie, sollte man die Kontrollen um den Mittelmeerraum verschärfen? Bzw wie sollte man sie auf andere Länder aufteilen?

bayr_spö > Ich glaube, dass das Problem der Flüchtlinge vor allem aus Afrika einerseits europäisch gelöst werden sollte.

bayr_spö > andererseits müssten wir mit einer sinnvollen Entwicklungspolitik darauf schauen, dass arme Menschen in ihren eigenen Ländern die Möglichkeit für ein menschenwürdiges Leben haben

neubauer_fpö > Schengen funktioniert eben nicht

rossmann_diegrünen > Im Gegenteil wird sind für Schutz vor Verfolgung. Menschenrecht auf Asyl darf nicht ausgehöhlt werden, wir Grüne setzen uns für eine gemeinsame europäische Einwanderungspolitik ein

neubauer_fpö > Die Zeiten, in denen es hieß, Europe feeds the World, sind angesichts der eingangs erwähnten Armutsdebatte in der EU wohl vorbei...

brg_gmunden_5 > Halten Sie das System der EU und des Euros als „stabil“ oder bewilligen sie den freiwilligen Austritt aus der EU, wie es in Großbritannien im Gespräch ist. an Herrn Abg. Gahr

gahr_övp > eu und euro sind stabil

gahr_övp > austritt aus eu ein für mich unrealistisches szenario...

neubauer_fpö > einen möglichen Austritt kann ohnehin nur das österr. Volk entscheiden

gahr_övp > möchte hier einmal ein plädoyer für eu und euro abgeben...

gahr_övp > da ständige nörgeln bringt uns nicht weiter...

brg_pichelmayergasse_1 > Welche Bedingungen muss ein Land erfüllen, um in die EU beitreten zu dürfen? Was steht vielen Ländern im Weg?

rossmann_diegrünen > Einhaltung der Grundwerte und Menschenrechte, der europäischen Verträge

neubauer_fpö > die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Menschenrechte in Verbindung mit Demokratiedefiziten

bayr_spö > Um der EU beitreten zu können, müssen neben wirtschaftlichen aufh andere Kriterien erfüllt werden, wie beispielsweise die Einhaltung der Mnschenrechte, keine Diskriminierung, Bekämpfung von Korruption,...

neubauer_fpö > ein großes Problem für aufnahmewillige Länder sind auch der Schutz von Minderheiten

bayr_spö > Was haben denn die SchülerInnen für Erwartungen und Hoffnungen an Europa?

brg_pichelmayergasse_1 > Wir sind mit Europa sehr zufrieden, jedoch gibt es auch viele Probleme

brg_pichelmayergasse_5 > Das der Euro als offizielle Währung bleibt, würden wir gut finden.





brg_gmunden_2> Wir in Gmunden erwarten uns, dass die EU in Zukunft nicht mehr so lange braucht, um für uns wichtige Entscheidungen zu treffen.

brg_gmunden_1> Wo sehen sie Demokratiedefizite

rossmann_diegrünen> Bei der Lösung der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise, weil Staats- und Regierungschefs permanent an den Parlamenten vorbei entscheiden

neubauer_fpö> ich bin Mitglied der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa(OSZE), Wahlbeobachtungen zeigen solche Defizite in vielen Ländern auf

bayr_spö> welche Probleme konkret?

brg_pichelmayergasse_1> Armut in vielen Ländern, Geldkrisen z.B in Griechenland, Arbeitslosigkeit, etc.

brg_gmunden_3> Wie soll man Korruption sinnvoll bekämpfen, Frau Bayr?

bayr_spö> einereits mit der schon angesprochenen Transparenz

bayr_spö> andererseits mit Gesetzen, die auch wirklich exekutiert werden und wo es harte Strafen gibt für Leute, die Gelder unterschlagen, Steuer hinterziehen oder Gelder illegal in Steueroasen schaffen

brg_pichelmayergasse_5> Sehenw ir auch so

brg_gmunden_5> und der Umstieg auf eine andere Währung?

rossmann_diegrünen> Jeder Umstieg auf eine andere Währung ist ökonomisch unsinnig und mit extrem hohen Folgekosten verbunden

rossmann_diegrünen> Welche Entscheidungen, glauben Sie (SchülerInnen), sollte Europa treffen?

brg_pichelmayergasse_5> Wir wollen den Euro behalten !!

brg_pichelmayergasse_2> Wir wollen den euro behalten.

bayr_spö> ich will den Euro auch behalten!

rossmann_diegrünen> Ich auch

brg_pichelmayergasse_1> Sehen Sie einige Nachteile in der EU?

gahr_övp> jeder sollte sich einmal die positiven aspekte (überwiegen) überlegen... für sich ganz persönlich#

gahr_övp> jedes system hat nachteile, deshalb darf man nicht gleich alles in frage stellen

bayr_spö> Für mich ist die EU immer noch zu wirtschaftslastig,

bayr_spö> würde mir eine sozialere EU wünschen

neubauer_fpö> wie stellt ihr euch die EU in 10 Jahren vor? Zentralstaat oder Union der einzelnen Staaten?

Moderatorin> Es besteht übrigens auch die Möglichkeit, hier im Chat Kontakte untereinander auszutauschen.

spadiut_bzö> ich stehe jederzeit für fragen zur verfügung:wolfgang.spadiut@parlament.gv.at

neubauer_fpö> ich bin für alle unter Werner.Neubauer@liwest.at jederzeit erreichbar

bayr_spö> petra.bayr@spoe.at, bin jederzeit gerne für Fragen auch nach dem Chat zu haben!

rossmann_diegrünen> Mich erreichen Sie unter bruno.rossmann@gruene.at

gahr_övp> hermann.gahr@parlament.gv.at

gahr_övp> jederzeit erreichbar

Moderatorin> Es bleiben noch ein paar Minuten Zeit. Wir möchten die PolitikerInnen noch um ein kurzes Abschlussstatement bitten.

rossmann_diegrünen> Soziale Union muss auch ökologisch ausgerichtet und demokratisch legitimiert sein





rossmann_diegrünen> Für ein Europa der BürgerInnen

gahr_övp> sehe ich auch so...

bayr_spö> ich finde es super, dass sich die SchülerInnen Zeit genommen haben, mit uns zu diskutieren

bayr_spö> und es ist fein zu sehen, dass es so viele engagierte, interessierte und auch gut informierte junge Menschen gibt!

gahr_övp> war für mich ein neues, spannendes Erlebnis dieser Chat. tolle Fragen

spadiut_bzö> ich wünsche alle Schülern noch einen schönen Schultag, das Wochenende ist nicht mehr weit

spadiut_bzö> ist immer ein Erlebnis. bin schon chatsüchtig.

neubauer_fpö> Ich danke mich bei allen Teilnehmern - super Fragen - super vorbereitet - sogar die **Moderatorin**..

rossmann_diegrünen> Danke für die anregenden Fragen und die super Moderation

gahr_övp> wo war eigentlich die Kollegin vom Team Stronach?

Moderatorin> Frau Abg. Kaufmann-Bruckberger vom TSFÖ musste leider kurzfristig absagen, da sie aufgrund der Landtagswahlen verhindert ist.

neubauer_fpö> sind heute schon wieder Landtagswahlen in NÖ?

gahr_övp> aber die Landtagswahlen sind ja schon vorbei

gahr_övp> egal, im ersten RH-Ausschuss glänzte sie ja auch durch Abwesenheit...

bayr_spö> Ihr seid ja alle bei den nächsten EU Wahlen schon wahlberechtigt, oder?

bayr_spö> oder zumindest die OberösterreicherInnen...

brg_pichelmayergasse_1> Nein noch nicht...erst in 2 Jahren, wir sind erst 14 Jahre alt

bayr_spö> na da sind wir schon gespannt!

bayr_spö> Na dann bei den übernächsten Wahlen! Mitbestimmen ist wichtig!

Moderatorin> Die Chatzeit ist nun vorüber und wir werden den Chat bald schließen.

Moderatorin> Vielen Dank an die PolitikerInnen für Ihre Zeit! Danke an die Schulklassen und an die LehrerInnen, die den Chat ermöglicht haben!

Moderatorin> Danke natürlich auch für die vielen spannenden Fragen, Antworten und Diskussionen!

Moderatorin> Übrigens: Es wird in den nächsten Tagen ein Chatprotokoll online zu finden sein.

brg_pichelmayergasse_1> Wir bedanken uns, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben und unsere Fragen beantwortet haben

brg_gmunden_4> Danke !

brg_gmunden_1> Wir bedanken uns sehr herzlich für die ehrlichen Antworten!

brg_gmunden_5> Danke an alle Abgeordneten für die Beantwortung der Fragen!

brg_pichelmayergasse_5> Vielen Dank das sie so freundlich waren und sich Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten ! wir hatten sehr viel Spaß

brg_pichelmayergasse_3> vielen Dank für die Antworten

brg_gmunden_2> Wir möchten uns herzlichst bei allen Beteiligten bedanken

brg_pichelmayergasse_4> Wir danken ihnen, dass sie sich für uns die Zeit genommen haben und uns über unsere Fragen gut informiert haben

brg_gmunden_3> Danke an die Abgeordneten und auch an die Moderatorin. Wir wünschen euch noch einen schönen Tag!





brg_gmunden_5> danke auch an die freundliche Moderatorin! Auf Wiedersehen!

brg_gmunden_1> Auf Wiedersehen!

brg_gmunden_4> es war eine sehr interessante erfahrung für uns schüler ! Herzlichen dank und Liebe grüße ausdem schönen Gmunden !

brg_pichelmayergasse_1> Danke. Und Ihnen einen schönen Tag noch

brg_pichelmayergasse_4> Einen schönen Tag noch

brg_gmunden_4> danke euch auch einen schönen Tag !

brg_gmunden_2> Pfiat eich

brg_pichelmayergasse_3> tschüss

brg_pichelmayergasse_2> servus

brg_pichelmayergasse_5> servus aus wien

neubauer_fpö> Danke! Danke auch an lle Kolleginnen und Kollegen! Grüße nach Wien und Gmunden - Pfiad Eich

rossmann_diegrünen> Ich wünsche noch einen schönen Tag! Auf Wiedersehen!

gahr_övp> alles gute für das verbleibende schuljahr und einen schönen tag heute

gahr_övp>danke dem team der demokratiewerkstatt!

bayr_spö> Danke vielmals für den spannenden Chat und einen schönen Schultag noch! Ciao!

spadiut_bzö> pfiat euch

neubauer_fpö> Servus nach Wien!

gahr_övp> Pfiat Gott aus Innsbruck!

Moderatorin> Vielen Dank an alle Beteiligten!

Moderatorin> Liebe Grüße aus Wien! Das Demokratiewebstatt-Team.

